



Das „Gespenst Altersarmut“

Es tut einem das Herz weh, wenn man sieht, mit welchen Sorgen sich ältere Frauen und Männer an die PNP-Stiftung wenden: Da wäscht eine Seniorin Monate lang die Wäsche mit der Hand in der Badewanne, weil die Waschmaschine kaputt ist und ihr einfach das Geld für eine neue fehlt. Das bittet ein älterer Herr um Geld für Heizöl, weil ihm mit seiner Rente und ergänzender Grundsicherung monatlich nur rund 160 Euro zum Leben bleiben und er einfach kein Geld für Heizmaterial hat. Da findet eine ältere Dame nach langer Suche endlich eine günstigere Wohnung, weil die bisherige Miete ihre Rente fast komplett aufgefressen hat und dann fehlt ihr das Geld für den Umzug. . .

Fast täglich erreichen die Stiftung Anträge von bedürftigen Senioren aus unserer Region! Dass Stiftungen und Institutionen wie etwa die Tafeln mit schneller Hilfe Not lindern, ist wichtig. Keine Frage! Es werden aber immer nur Lächer gestopft, die das „Gespenst Altersarmut“ in das Leben dieser Menschen gerissen hat.

Die Koalition unter Federführung von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil will nun eine Grundrente einführen. Das Konzept hilft all den Geringverdienern, die 35 Beitragsjahre inklusive Zeiten der Kindererziehung oder Pflege aufweisen können. „Dies ist auf jeden Fall ein Beitrag im Kampf gegen Altersarmut“, betont VdK-Präsidentin Verena Bentele in einem Interview, übt aber zugleich Kritik an den starren Zugangsvoraussetzungen: „Was ist mit denen, die nur 34 Beitragsjahre aufweisen können? Was ist mit denen, die Zeiten von Arbeitslosigkeit überbrücken mussten? Hier braucht es flexiblere Lösungen.“ Ziel der Politik muss es aber natürlich sein, dass langfristig auch eine solche Grundrente überflüssig wird.



Herzlichst Ihre

Eva Maria Fuchs
Stiftungsbeauftragte

Von Eva Maria Fuchs

Passau. Sie sind alt und zudem oftmals krank und haben häufig nicht einmal das Geld für das Allernötigste, weil teure Mieten die kleinen Renten auffressen. Was bleibt ist oft nur noch der Weg zum Sozialamt und ergänzende Grundsicherung. Ein Schicksal, das viele Seniorinnen und Senioren ereilt – nicht selten auch dann, wenn sie auf eine lange und arbeitsreiche Zeit zurückblicken können. Nahezu täglich wenden sich Frauen und Männer aus unserer Region an die PNP-Stiftung, die von Altersarmut betroffen sind und bitten in ihrer Not um Hilfe. Hier sind nur einige wenige Beispiele:

Stromsperre abgewendet

Eine 60-jährige, alleinstehende Frau aus dem Landkreis Passau lebt von einer Rente wegen voller Erwerbsminderung in Höhe von 882,55 Euro. Davon gehen monatlich 642 Euro für die Miete, Nebenkosten und Versicherungen ab. Zum Leben bleiben ihr noch 240,55 Euro. Weil sie beim Umzug in eine günstigere Wohnung nicht wusste, dass der vorhandene Boiler im Bad so viel Strom verbraucht und dies beim monatlichen Stromabschlag nicht berücksichtigt wurde, kam es zu einer Stromnachzahlung in Höhe von 382,59 Euro. Die PNP-Stiftung beglich den Betrag, weil die Frau das Geld nicht aufbringen konnte und ihr eine Stromsperre drohte.

Waschmaschine gekauft

Mit der Bitte um den Kauf einer Waschmaschine und eines Kühlschranks wandte sich eine 66-jährige Frau aus dem Landkreis Bad Reichenhall an die Stiftung. Die Frau lebt von einer Witwenrente in Höhe von

Wenn im Alter 's Geld nicht reicht

Fast täglich wenden sich bedürftige Senioren an die PNP-Stiftung und bitten um Hilfe



Ein Blick sagt mehr als tausend Worte: Armut im Alter bringt Sorgen und Not.

– Foto: Fotolia

844,17 Euro, von der monatlich 575, 67 Euro für Miete, Nebenkosten und Versicherungen abgezogen werden. Auch dieser Frau, die zudem an einer schweren Krankheit leidet, bleiben nur 268,50 Euro zum Leben. Zu wenig, um sich für die kaputte Waschmaschine und den defekten Kühlschrank neue Geräte anschaffen zu können. Deshalb hat die Frau seit Monaten die Wäsche in der Badewanne mit der Hand gewaschen und die Lebensmittel ohne Kühlung aufbewahrt. Die Stiftung finanzierte umgehend beide Geräte und ließ sie liefern.

Brennholz finanziert

Weil er mit seiner kleinen Rente und ergänzender Grundsicherung in Höhe von 707,71 Euro nur schlecht über die Runden kommt, bat ein 72-jähriger, alleinstehender Mann aus dem Landkreis Freyung-Grafenau um eine finanzielle Unterstützung zum Kauf von Heizöl. Miet- und Nebenkosten sowie Beiträge für Versicherungen in Höhe von monatlich 548,29 Euro ließen ihm mit 159,42 Euro zu wenig Geld für die dringende Anschaffung. Die Stiftung übernahm die Rechnung für das Heizöl, damit die Wohnung des Mannes nicht kalt blieb.

Umzugshilfe geleistet

Endlich konnte eine 76-jährige Frau aus dem Landkreis Deggendorf in eine günstigere Wohnung umziehen, weil ihr vorher durch die hohen Miet- und Nebenkosten von fast 670 Euro zu wenig Geld im Monat zum Leben zur Verfügung stand. Nun bleiben der Frau von ihrer Rente in Höhe von 853,46 Euro im Monat zumindest 320 Euro übrig – für den Umzug fehlten ihr aber dennoch noch 700 Euro. Die PNP-Stiftung übernahm die Umzugskosten (siehe dazu auch Kommentar links).

Bitte spenden und helfen Sie!

Unterstützen auch Sie die soziale Arbeit der PNP-Stiftung und spenden Sie bitte an:
PNP-Stiftung
Sparkasse Passau
IBAN:
DE29 7405 0000 0008 8098 57
BIC: BYLADEM1PAS

Für Spenden bis einschließlich 200 Euro akzeptiert das Finanzamt den Überweisungsbeleg. Für Spendenquittungen ab einem Betrag von 201 Euro notieren Sie bitte Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsträger.

Alle Spenden für den sozialen Bereich der PNP-Stiftung kommen auch **ausschließlich** den Frauen, Männern und Kindern in unserer Region zugute, die unverschuldet in eine Notlagensituation geraten sind!

Sozialpreis geht 2019 an Gymnasien und Fachoberschulen

Stiftung würdigt das soziale Engagement von Schülern und Lehrern - Einsendeschluss für Projekte ist der 10. Mai

Von Eva Maria Fuchs

Passau. Längst überaus begehrt ist der Sozialpreis für Schulen, den die PNP-Stiftung auch im Schuljahr 2018/19 wieder auslobt – und das heuer bereits zum siebten Mal in Folge. Der Stiftungspreis „Von-Mensch-zu-Mensch“ soll das soziale Engagement von Schülerinnen und Schülern sowie ihrer Lehrkräfte würdigen und belohnen. Der Preis ist dotiert mit 2000 Euro für die 1. Gewinnerschule, mit 1500 Euro für die 2. Gewinnerschule, jeweils 1000 Euro für drei 3. Gewinnerschulen und mit weiteren Preisen für alle teilnehmenden Schulen.

Für dieses Schuljahr sind nun alle Gymnasien und Fachoberschulen im Verbreitungsgebiet der Passauer Neuen Presse und ihrer Lokalausgaben, von Viechtach über Deggendorf und Landau bis hin nach Altötting und Bad Reichenhall aufgerufen, ihre Sozialprojekte bei der PNP-Stiftung einzureichen.

Eine Fachjury wählt die besten Sozialprojekte aus. Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung im Passauer Medienzentrum werden alle teilnehmenden Schulen ausgezeichnet, weil soziales Engagement nur gewinnen kann!

Für das Einreichen der Sozialprojekte sind folgende Kriterien zu beachten:

Teilnehmer

Gruppen von SchülerInnen aller Jahrgangsstufen arbeiten zusammen, um eine Idee zu verwirklichen: Wie das soziale Klima und das gesellschaftliche Miteinander, z. B. von Jung und Alt, Behinderten und Nichtbehinderten, verbessert werden kann. Projekte einzelner Schüler können nicht berücksichtigt werden.

Zielsetzung

Das Projekt soll kein punktuell Vorhaben beschreiben, sondern wirkt innerhalb des Schullebens zumindest mittelfristig/langfris-



Der Sozialpreis wird 2019 an Gymnasien und Fachoberschulen verliehen.

tig weiter und soll im Schulleben verankert werden. Das soziale Engagement kann mit dem Lehrplan in Bezug stehen, soll aber nicht ausschließlich vom Lehrplan gefordert sein. Das Projekt sollte nicht ausschließlich ein unterrichtsbezogenes Projekt sein, das im Unterricht geplant und durchgeführt wird.

Projekte

Es können auch Projekte eingereicht werden, die schon im Schuljahr 2017/18 geplant und durchgeführt wurden (jedoch nicht früher). Voraussetzung: Das Projekt muss auch im Schuljahr 2018/19 weiter bestehen.

Vorstellung

Die Art der schriftlichen (max. fünf DIN-A4-Seiten) oder medialen Präsentation liegt im Ermessen der durchführenden Schülergruppe. Es sollten aber Art, Umfang, Dauer und mögliche Auswirkungen/Ergebnisse des Projekts

genau beschrieben werden. Besonders wichtig ist das Herausstellen der Gründe für das soziale Handeln und Engagement der Gruppe.

Die Fachjury legt ihrer Bewertung insbesondere folgende Kriterien zugrunde:

1. Eigeninitiative und Teamorientierung.
2. Wirkung in Bezug auf Nachhaltigkeit und Vorbildcharakter.
3. Aktionscharakter gemessen an Mitmacheffekt und Öffentlichkeitswirksamkeit.
4. Praktische Umsetzung im Hinblick auf Funktionalität und Einsatzmöglichkeiten.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an die

Stiftung der Passauer Neuen Presse
Stichwort „Sozialpreis“
Medienstraße 5
94036 Passau

Einsendeschluss:
Freitag, 10. Mai 2019

Erholung im Ausflug finden

Eggenfelden. Erneut fördert die PNP-Stiftung den Drei-Tages-Ausflug für psychisch Kranke, den die Begegnungsstätte „Treffpunkt Regenbogen“ des Bayerischen Roten Kreuzes, Kreisverband Rottal-Inn, organisiert. Die Fahrt geht Mitte Mai in das Kolping-Ferienhaus-Lambach nach Lam. 18 Besucher des Tageszentrums in Eggenfelden im Alter von 18 bis 80

Jahren sowie drei Betreuer nehmen an dem Ausflug teil. Dabei finden die Frauen und Männer in dem Ferienhaus in entspannender Umgebung die nötige Ruhe und Erholung, um aus ihren oftmals sehr belastenden Lebenssituationen zumindest kurzfristig entfliehen zu können. Die PNP-Stiftung übernimmt mit 1000 Euro einen Teil der Gesamtkosten. – emf

Meisterkonzerte gefördert

Vilshofen. Seit vielen Jahren bereichert die Konzertreihe „Meisterkonzerte“, die der Verein Classic Events Niederbayern unter der künstlerischen Leitung von Oliver Lakota aus Vilshofen durchführt, die niederbayerische Kulturwelt. So präsentieren sich alljährlich international renommierte Solisten, die zusammen mit Kammerorchestern und Ensembles Konzertprogramme aus Stilepochen wie der Barockzeit, der Klassik, der Romantik, aber

auch zeitgenössische Musik darbieten. Die Veranstaltungsreihe dauert noch bis 10. November. Die nächste Fortsetzung mit Klassik und Romantik findet am morgigen Sonntag um 17 Uhr in der Portenkirche Fürstzell statt. Es musizieren die italienischen Musiker Flavio Brunetto (Klavier) und Silvano Minella (Geige) mit Kammermusik von Mozart, Debussy, Respighi und Grieg. Die PNP-Stiftung fördert die Meisterkonzerte auch heuer erneut wieder mit 1000 Euro. – emf

Fortbildung für Lehrer

Passau. Seit 2005 übernimmt die Passauer Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen „Donum Vitae“ zusammen mit dem Schulamt an interessierten Grundschulen in Stadt und Lkr. Passau, den Landkreisen Freyung-Grafenau, Regen und Rottal-Inn die sexualpädagogische Fortbildung für Lehrkräfte der 4. Klassen. Das Ziel: Die Kinder sollen vor Eintritt der Pubertät erfahren, dass sie in diesem

Themenbereich mit den Lehrkräften vertrauensvoll kommunizieren können. Erweitert wird dieses Angebot nun auch um einen Elternabend als verpflichtenden Teil des Fortbildungskonzeptes.

Die PNP-Stiftung fördert dieses „Passauer Konzept zur Lehrerfortbildung“ erneut und übernimmt die noch ausstehenden Kosten in Höhe von insgesamt 620 Euro. – emf